

Presseinformation

Oberkirch/Heidelberg, 18. August 2011

Demografischer Wandel

Das Grundrecht auf sinnvolle Verwendung der Lebenszeit

Die Südwest-IHKn Karlsruhe, Villingen-Schwenningen und Rhein-Neckar bieten zusammen mit den Netzwerken regionaler Wirtschaftsinstitutionen Metropolregion Rhein-Neckar (NWI) und dem Netzwerk „Demografie24“ einen Zertifikatslehrgang zum Demografie-Beauftragten an. Die ersten Lehrgänge starten im Oktober in Villingen-Schwenningen und in Karlsruhe.

Der demografische Wandel stellt unsere Gesellschaft und Arbeitswelt bereits seit längerer Zeit vor neue und vor große Herausforderungen. In manchen Fällen steht nicht weniger als die Existenz von Betrieben auf dem Spiel. Das zeigt auch die neueste Studie zur demografische Entwicklung im Bezirk der IHK Rhein-Neckar, aus der hervorgeht, dass viele Unternehmen schon heute unter dem Mangel an qualifiziertem Personal leiden. Ein nicht unerheblicher Teil dieser Unternehmen hat allerdings noch nicht erkannt, dass unverzüglich damit begonnen werden muss, das eigene Unternehmen fit für die Zukunft zu machen.

Grundrecht auf die Ressource Lebenszeit

Was den meisten Geschäftsführern im Moment noch nicht klar ist: Eine ganze Reihe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird in absehbarer Zukunft verstärkt ein Grundrecht einfordern. Es ist das Recht auf sinnvolle Verwendung ihrer Ressource Lebenszeit, eine Ressource, die nicht erneuerbar ist. Sie werden den Einsatz ihrer Zeit mit der Gegenleistung vergleichen und entscheiden, ob sie im Unternehmen bleiben oder sich verändern wollen. Die adäquate monetäre Entlohnung ist dabei nur eine Komponente. So müssen die Unternehmen alles daran setzen, dass ihre Leistungsträger erst gar nicht auf den Gedanken kommen, das Unternehmen zu verlassen. Die Gefahr jedoch, dass Mitarbeiter dennoch nach attraktiveren Arbeitgebern Ausschau halten und sich danach für den aus ihrer

Sicht attraktivsten entscheiden, wird sich in einer facharbeiterarmen Zukunft dramatisch verstärken.

IHK-Zertifikatslehrgang zur/zum Demografie-Beauftragten

Die IHKn Karlsruhe, Villingen-Schwenningen und Rhein-Neckar werden daher zusammen mit dem Netzwerk regionaler Wirtschaftsinstitutionen Metropolregion Rhein-Neckar (NWI) und dem Netzwerk „Demografie24“ ab Oktober einen IHK-Zertifikatslehrgang zum „Demografie-Beauftragten“ anbieten, in dem die Unternehmen sensibilisiert werden, den demografischen Wandel als Chance zu nutzen und schon heute damit beginnen, die Voraussetzungen zu Lösungen zu schaffen. Im Kern des Lehrgangs geht es darum, Chancen und Risiken des demografischen Wandels für das eigene Unternehmen zu erkennen. Dazu zählt etwa, die eigenen, hoch qualifizierten Leistungsträger nicht an die Konkurrenz zu verlieren und die richtigen Maßnahmen für eine immer älter werdende Belegschaft zu ergreifen. Ebenso wichtig ist es für Unternehmen, das betriebseigene Wissen zu erhalten: Verlassen nämlich qualifizierte Mitarbeiter den Betrieb, nehmen sie jede Menge Wissenskapital mit zur Konkurrenz – oder mit in den Ruhestand.

Qualifiziertes Personal finden – und halten

Doch nicht nur wechselwillige Fachkräfte gilt es zu halten: Betriebe müssen in nächster Zukunft neue Wege finden, um qualifiziertes Personal zu finden. Und dies beginnt bereits ganz früh bei den Überlegungen zur Ausbildung und wo Betriebe geeignete Auszubildende überhaupt noch finden können. Insgesamt gilt dabei: Die Schnellen werden den Wettbewerb um die besten Mitarbeiter gewinnen – und damit den Wettbewerb ums künftige Überleben.

Die Ausbildung zum „Demografie-Beauftragten IHK“ qualifiziert die Teilnehmer, die Herausforderungen des demografischen Wandels aktiv anzugehen. Der Lehrgang schärft den Blick der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für vermeintlich bekannte Themenfelder – und sie lernen, diese Themenfelder aus dem Blickwinkel des demografischen Wandels zu betrachten.

Es gibt rund um das Demografie-Thema einen großen Instrumentenkasten an einfachen und bereits bewährten Methoden, die auch jeder kleine Betrieb einsetzen kann, um sich gegen den demografischen Wandel zu wappnen. Dazu gehören unter anderem eine bedarfsorientierte Weiterbildung, die Entwicklung des

Fach- und Führungskräftenachwuchses, Nachwuchsförderung, effektive Personalentwicklung (Mitarbeitergespräche, Vorgesetztenbewertung, Ziel- und Fördergespräche, Persönlichkeitsentwicklung, Weiterbildungscontrolling), und beispielsweise das Gesundheitsmanagement für die Belegschaft.

Die Kenntnis und die Beherrschung dieser Methoden bildet die Grundlage für eine adäquate Bewältigung des demografischen Wandels. Aus den Risiken, die der demografische Wandel birgt, entstehen durch die richtige Anwendung der Methoden die gewünschten Chancen, um Betriebe zukunfts- und demografiefest zu machen.

Effektive Führung unter demografischen Aspekten

Um die Methoden zielgerichtet und erfolgversprechend anwenden zu können bedarf es einiger betrieblicher Voraussetzungen, die in den Betrieben erst geschaffen werden müssen. Ein Schwerpunkt dabei ist die Analyse und das Wissen, warum diese Methoden in der Praxis, vor allem bei kleinen und mittleren Unternehmen, häufig nicht funktionieren. Unternehmen erhalten im IHK-Lehrgang Tipps und Anleitungen, wie sie etwa durch ein Engagement in Unternehmensnetzwerken mit „Gleichgesinnten“ und mit innovativen Ideen den demografischen Wandel sicher meistern können.

Außerdem das Wissen um die emotionalen Fähigkeiten von Führungskräften und die Rolle der Unternehmenskultur von zentraler Bedeutung. Methoden zum demografischen Wandel zu kennen, ist die eine Seite. Sie aber mit Erfolg in die Unternehmenspraxis zu überführen, ist die andere, ebenso wichtige Seite – ohne sie ist ein souveräner Umgang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels nicht denkbar. Mehr zum IHK-Lehrgang „Demografie-Beauftragter“ unter:

www.demografie24.de/cms/

www.nwi-rn.de

IHK-Zertifikatslehrgang zum Demografie-Beauftragten:

07.10. 2011: Villingen-Schwenningen:

14.10. 2011: Karlsruhe:

16.01. 2012: Rhein-Neckar

Über die Netzwerke Demografie24 und NWI

Die Netzwerke „Demografie24“ und „NWI – Netzwerk regionaler Wirtschaftsinstitutionen Rhein-Neckar“ haben gemeinsam das Modell des „Demografie-Beauftragten“ entwickelt und bieten dieses Modell als IHK-Zertifikatslehrgang an. Die beiden Netzwerke betrachten den demografischen Wandel als beherrschbaren Einschnitt in die Strukturen westlicher Wirtschaftsnationen. Doch nur ein ganzheitliches Verständnis des Unternehmens, das bei der Unternehmens- und Führungskultur ansetzt und den Beschäftigungsprozess als Kontinuum von der Mitarbeiter-Suche bis zum Ausscheiden aus dem Betrieb begreift, ist geeignet, demografiebedingte Probleme zu erkennen und zu beseitigen. Als Dozentin und Beraterin der IHK-Lehrgänge wirkt Prof. Dr. Cordula Braedel-Kühner, die an der Karlsruher Karlsruhochschule in den Gebieten Unternehmensführung und Organisationskultur forscht und lehrt.

Weitere Informationen und Kontakt

Fachinformationen zum IHK-Lehrgang

„Demografie-Beauftragte/r“:

Hugo Frey

Telefon 07802 / 982929

E-Mail h.frey@demografie24.de

Medien

Christoph Ecken

Telefon 06221 / 18 74 16 30

Mobil 0160 / 91 087 557

Telefax 06221 / 18 74 16 30

E-Mail cecken@t-online.de

www.demografie24.de

www.nwi-rn.de